

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse  
**Band:** 16 (1918)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Schweizer in den Türkenkriegen  
**Autor:** Wymann, E.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-63706>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Schweizer in den Türkenkriegen.

In der «Zeitschrift für schweiz. Kirchengeschichte» (1913, S. 235) machten wir einen Schweizer aus dem Geschlechte Beroldingen namhaft, der als Held im Kampfe gegen die Türken zu Candia gefallen.<sup>1)</sup> Wir können nunmehr weitere Namen nennen, indem wir dem Geburts- und Taufbuch, das Franz Ludwig von Roll führte, die nachstehenden Aufzeichnungen entheben. Von Roll war ein Sohn des umerischen Landammanns Ritter Karl Emanuel von Roll und erhielt von seinem Vetter, dem Komtur Johann Ludwig in Leuggern am 13. Januar 1646 die Herrschaft Bernau zum Geschenk. Hier war er den 6. November 1645 eingezogen und begründete dadurch die neue Linie der Roll von Bernau.

Anno 1655, den 19. Meien, an einem Mitwuch zwischen 7 und 8 Uhren Vormittag, in dem Zeichen des andern Tags des Scorpions, gebar mein liebe Frau [Maria Agnes von Schönau] mir der fünfte Sun, welcher Franz Marx Leuntzi geheißen und zu Leigeren getauft worden. Sein Göttin war Hr. Oberst Sebastian Heinrich Crivel, die Gotten Schwester Maria Juliana von Roll.

1673, den 19. Meien, ist er Marx Leonti unter Hr. Vetter Oberstwachtmeister Beßlers Companey für ein Cadet von hie uf Luzern und Burgund verreist, und zu Luzern sich unter die Companey ingestellt hat.<sup>2)</sup>

1675, den 11. April, ist er mit Hr. Oberstwachtmeister Schenauw von hier in Lutringische Dienst für ein Freyreiter verreist. Gott bewahr ine vor allem Übel.

1685, den 13. July, ist er vor *Offen* in dem ersten Sturm gebliben.

\* \* \*

Anno 1658, den 9. November, an einem Samstag zwischen 8 und 9 Uhren nachts, im ersten Tag des Stiers, hat mein liebe Frau mir die fünfte Tochter geboren, welche zue Leigern Maria Johanna Madle getauft worden. Ist ihr Göttin Hr. Schwager Franz Ferdinand Criwell, die Gotten Frau Maria Madle von Sunenberg, geborne Bircherin von Luzern.

1680, den 7. November, hat obige mein Tochter mit Her Alexander Gunther de Gockhing, Oberstleitanant under dem Graf suchischen Regiment, mit Bewilligung der Elteren sich hier in der Schloß-Capel zusammen geben lassen, welcher ein Convertit und in Brandenburg zu Haus war. Der gietige Gott wolle disen beiden Ehleiten seinen

<sup>1)</sup> Andere Zusammenstellungen machen wir im «Vaterland» Nr. 291—295, 1912.

<sup>2)</sup> Von einem andern Sohn heisst es: 1673, den 8. Meien, ist er, Hans Waltert, als Leitanant von hie in Burgund verreist under Hr. Vetter Oberstwachtmeister Beßler.

göttlichen Segen verleihen, dz seie lang in Einigkeit und Wollergehn beyeinander läben megen.

1684, den 15. Augsten, ist Hr. Oberstleitanambt Nachmittag gegen 4 Uhren in der Belagerung *Offen* in Ungaren mit einer halben Car-  
donakugel der linge Fuoß unter dem Knie weggeschossen worden, also daß er hernach in einer halben Stund woll und catholisch gestorben. Gott treft sein Sehl.

\* \* \*

Anno 1660, den 29. Hornung, an einem Sontag und am Schalttag zwischen ein und 2 Uhren in der Nacht, in dem ersten Tag der Wog, hat mir mein liebe Frau der sexte Suhn gebracht, welcher zu Leigeren Johann Ludwig Antoni getauft worden. Sein Göttin war Hr. Schwoger Stathalter Beßler, die Gotten Vetter Haubtman Josten Frau, Baß Anna Catrina Schmidin von Belliken.

1684, den 17. April, ist er Hanß Ludi mit seinem Schwoger Oberstleitanambt Alixander Gunter von Kocking in Ungaren verreift, welcher nach Absterben seines Hr. Schwogers Oberstleitanambt, als er mit einer Stuckkugel den 15. Augsten 1684 vor *Offen* totgeschossen worden, sich nach etwas Zeits wider aus Ungaren heimbegeben hat.

1685, den 19. September, ist er Hanß Ludwig als Fenderich mit seinem Haubtman Franz Leopold Beckh von und zu Wilmadingen, auf dz Herzogtumb Meiland verreift unter Hr. Cavalier Margeß Vescontis Regiment hochdeitze Felker, welches Regiment im Frieling 1686 neben andaren Regimenteren aus dem Meilendische in Venetianische Dienst begeben und in *Morea* überfiert worden, alwo er etliche Stett und Festungen einnemen helfen und in der Belegerung *Napoli di Romania* krank worden und nach Innam diser Festung gestorben anno 1686 oder 1687.<sup>1)</sup>

Altdorf.

E. Wymann.

---

<sup>1)</sup> *Napoli di Romania* oder *Nauplion* fiel am 18. August 1686. Jorga, Geschichte des osmanischen Reiches. Gotha 1911. Bd. IV, 210.